



HERBERT W. ARMSTRONG COLLEGE

BIBEL- FERNLEHRGANG



LEKTION 36

Sie KÖNNEN es schaffen!

NACHRICHT DES HERAUSGEBERS

DURCH DIESEN BIBELFERNLEHRGANG HABEN Sie unglaubliche WAHRHEIT aus dem Wort Gottes gelernt. Diese Wahrheit kann Ihnen wunderbare Freiheit geben. „[U]nd werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen“ (Johannes 8, 32). Viele religiöse Menschen reden gerne über Freiheit. Aber beziehen sie ihre Definition von Freiheit aus der Bibel? Wenn sie eine andere Vorstellung von Freiheit haben, sind sie verklavt. Sie folgen nicht dem wahren Christentum! Und das gilt für viele, die sich für sehr religiös halten.

Jesus sagte zu den religiösen Menschen Seiner Zeit: „Er aber sprach zu ihnen: Richtig hat von euch Heuchlern Jesaja geweissagt, wie geschrieben steht: ‚Dies Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist fern von mir‘“ (Markus 7, 6). Mit dieser Aussage verurteilt Christus eine Menge Menschen! Viele Menschen reden über Gott und Jesus Christus; sie tun so, als seien sie religiös. Aber in Wahrheit ist ihr Herz weit von Gott entfernt! Sie sind in Wirklichkeit einer falschen Religion verfallen und glauben, dass sie Gott gehorchen.

Wir müssen uns von dieser Art von falschem Christentum befreien!

„Denn dazu seid ihr berufen, da auch Christus gelitten hat für euch und euch ein Vorbild hinterlassen, dass ihr sollt nachfolgen seinen Fußstapfen“ (1. Petrus 2, 21). Wenn Sie ein Christ sein wollen, müssen Sie Christus nachfolgen.

Christus lebte Sein Leben in vollkommener Unterordnung unter das Gesetz Gottes. Er hat den Verlockungen Seines Fleisches widerstanden, anstatt Sich von ihnen überwältigen zu lassen!

Wir müssen wie Christus sein – FREI von der menschlichen Natur! Die meisten Menschen wissen nicht einmal, was die menschliche Natur ist.

„Überaus trügerisch ist das Herz und bössartig; wer kann es ergründen?“ (Jeremia 17, 9; Schlacher 2000). Das ist Gottes Ansicht über die menschliche Natur, auch wenn die meisten Menschen das nicht glauben. Erkennen Sie das Böse in Ihrem eigenen Herzen – oder täuschen Sie sich, wie die meisten anderen, über die menschliche Natur?

Fortsetzung auf Seite 17»

HERBERT W. ARMSTRONG COLLEGE

BIBEL- FERNLEHRGANG

LEKTION 36

Ein internationaler Kursus zum Verständnis der Bibel, herausgegeben von der Philadelphia Kirche Gottes in Zusammenarbeit mit Herbert W. Armstrong College, Edmond, Oklahoma.

© 1987, 2008, 2013 Philadelphia Church of God for the entire contents of this publication. All rights reserved.

© 2024 Philadelphia Kirche Gottes, Deutsche Ausgabe des Bibelfernlehrgangs, Lektion 36. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeber: Gerald Flurry
Leitende Redakteure: Brian Davis,
Stephen Flurry, Joel Hilliker
Leitender Redakteur: Fred Dattolo
Gestaltung und Korrekturlesen: Aubrey Mercado
Vertriebsleiter: Deepika Azariah

Weltweite Kontaktinformation

E-mail: bfl@hwaccollege.org

Telefonisch (England): +441789581912

Briefe:

Vereinigte Staaten: P.O. Box 3330, Edmond, OK 73083

Kanada: P.O. Box 400, Campbellville Ontario L0P 1B0

Karibik: P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, W.I.

Großbritannien, Europa, Naher Osten: P.O. Box 16945,

Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom

Afrika: Postnet Box 219, Private bag X10010,

Edenvale, 1610, South Africa

Australien, Pazifische Inseln, Indien und Sri Lanka:

P. O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australia

Neuseeland: P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton 3246

Philippinen: P.O. Box 52143, Angeles

City Post Office, 2009 Pampanga

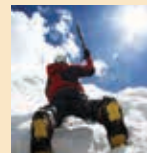
Lateinamerika: Attn: Spanish,

P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, U.S.

WIE IHRE STUDIENGEBÜHREN BEZAHLT WURDEN

Ihre Studiengebühren werden von der Philadelphia Kirche Gottes bezahlt. Dies wird ermöglicht durch die Zehnten und freiwilligen Opfergaben der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes und anderer, die aus eigenem Antrieb das Werk der Kirche unterstützen. Diejenigen, die dieses weltweite Werk freiwillig fördern und unterstützen möchten, sind in diesem wichtigen Bestreben, allen Nationen das Evangelium zu predigen und bekannt zu machen, als Mitarbeiter gerne willkommen.

ÜBER UNSER TITELBILD Diejenigen, die sich für ein christliches Leben entscheiden, haben sich verpflichtet, Gott zu dienen – sie haben sich auf ein neues Leben des geistlichen Wachstums und der Überwindung eingelassen. Wie ein Bergsteiger werden sie manchmal vor schwierigen, scheinbar unüberwindbaren Hindernissen stehen. Aber Gott hat die geistliche Kraft versprochen, alle Hindernisse zu überwinden. FOTO: iStockphoto





EIN NEUBEGINN

ISTOCKPHOTO

Durch das Bibelstudium in diesem Kurs sind Ihnen wunderbare Wahrheiten offenbart worden. Doch Wissen ist wertlos, wenn es nicht angewandt wird. Was werden Sie also jetzt tun?

SIE WURDEN FÜR EIN GROSSARTIGES UND wunderbares Ziel geboren! Doch die weisesten und gelehrtesten Menschen wissen nicht, was es ist.

Seit Menschengedenken haben sich die Menschen über den Sinn des Lebens Gedanken gemacht. Philosophen haben darüber nachgedacht, nur um schließlich ihre Unwissenheit einzugestehen.

Doch das unbezahlbare Wissen um Gottes Plan für die Menschheit wird Ihnen durch Ihr Bibelstudium mit diesem Fernkurs deutlich gemacht!

Die VERBLÜFFENDSTE WAHRHEIT, die Ihre Studien ans Licht gebracht haben, ist die Tatsache, dass *Gott eine Familie ist* und dass Gott Sich Selbst reproduziert!

Ja, Gottes großartiges Ziel für Ihr Leben ist es, dass Sie als unsterbliches geistliches Mitglied in die Universum regierenden Familie Gottes „wiedergeboren“ werden!

Durch diesen Kurs, dessen letzte Lektion dies ist, haben Sie auch die Bedeutung des Weltgeschehens kennengelernt. Sie haben die wahren Lösungen für die scheinbar unlösbaren Probleme gelernt, mit denen die Welt heute konfrontiert ist! Sie haben den Weg zum Weltfrieden kennengelernt – den Weg zur Freiheit von Angst und Sorgen, Armut, Krankheit und Unglücklichsein.

Sie haben auch die Wahrheit über so traditionelle Lehrfragen wie Himmel, Hölle, Erlösung, Gesetz und Gnade, das große Leiden, die Entrückung, die

Auferstehung, die Wiederkunft Christi und das Millennium erfahren!

UNBEZAHLBARES WISSEN

Doch was MACHEN Sie mit diesem *unbezahlbaren Wissen*?

Den Ort zu finden, an dem man die Wahrheit Gottes lernen kann, ist wie eine *Goldmine* zu finden. Diese Lektionen des *Herbert W. Armstrong College Bibelfernlehrgangs* haben „eine Tiefe des Reichtums, beides, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes“ (Römer 11, 33) offenbart.

Die Welt ist für dieses unschätzbare geistliche Wissen *blind geworden* (Offenbarung 12, 9). Wie wir aus den vergangenen Lektionen gelernt haben, ist dies für die meisten Menschen einfach *nicht die Zeit*, in der sie von Gott gerufen werden. Gott hat ihren Verstand *noch nicht* geöffnet, um die wunderbare Wahrheit über seine Bestimmung für die Menschheit zu verstehen.

In der Tat lässt Gott zu, dass die Welt geistlich verblindet ist (2. Korinther 11, 13-15). Aber Gott hat damit begonnen, die Blindheit bei *einigen* zu beseitigen, auch bei Ihnen, durch Seine Kirche, die der Welt das Evangelium vom Reich Gottes verkündet!

Zu denjenigen von Ihnen, die diesen Kurs belegt haben und die Gott ruft, sagt Christus: „Aber selig sind eure Augen, dass sie sehen, und eure Ohren, dass sie hören“ (Matthäus 13, 16).

EINE NEUE ART ZU LEBEN

Wenn es Ihnen wie Tausenden anderen Kursteilnehmern geht, sind Sie erstaunt und begeistert von den *neuen Wahrheiten*, die Sie in Ihrer Bibel entdeckt haben. Durch Ihr Studium hat sich Ihnen eine neue Lebensweise eröffnet. Sie haben verstanden, was es bedeutet, ein *echter* Christ zu sein.

Wie der Apostel Paulus in Römer 12, 2 sagt, ist die geistliche Bekehrung eine *Erneuerung* des Geistes des Menschen. Diese Veränderung des *Geistes* mit der Kraft von Gottes Heiligem Geist ist der Schlüssel zu einer neuen und erfolgreichen Art zu denken und zu leben.

Die meisten bekennenden Christen, ob Sie es glauben oder nicht, sind noch nicht einmal bereit, sich auf den Weg zu machen, Gottes Lebensweise zu leben! Gehören Sie vielleicht zu ihnen?

Man wird Christ, wenn man aufrichtig bereut, an Jesus Christus und an das Evangelium vom Reich Gottes glaubt, durch Untertauchen getauft wird und

nach dem Handauflegen den Heiligen Geist empfängt. Zu diesem Zeitpunkt dringt der Geist Gottes in den Geist des Menschen ein und verbindet sich mit dem Geist im Menschen. Das ist der Zeitpunkt, an dem die Person beginnt „bekehrt“ zu werden. Der geistlich gezeugte Verstand beginnt dann, *sich* geistlich zu verändern oder zu erneuern, und es entsteht ein gottgefälliger Charakter.

Ein neugeborener Christ hat sich verpflichtet, Gott zu dienen. Er hat ein neues Leben mit geistlichem Wachstum und Erfüllung begonnen. Aber das braucht Zeit. Zeit, um das geistliche Wissen, das man lernt, anzuwenden. Zeit, um Gottes Lebensweise zu praktizieren.

Aber die Zeit bleibt nicht stehen und wartet auf niemanden! Es liegt an uns, das Beste aus der wenigen Zeit zu machen, die wir in diesem Leben haben (Epheser 5, 15-16).

JETZT IST DIE ZEIT ZUM HANDELN

Was werden Sie mit dem *wertvollen Wissen* tun, das Sie lernen?

TUN Sie wirklich etwas für dieses Wissen, das Gott Ihnen gibt? Oder glauben Sie, dass Sie zu „schwach“ sind, um sich zu ändern? Wehren Sie sich dagegen, sich ändern zu müssen? Erscheint es Ihnen zu schwierig?

Wir Menschen ändern uns nicht gerne. Menschen mögen es nicht, zugeben zu müssen, dass ihre Religion oder ihr Weg falsch gewesen sein könnten.

Beachten Sie diese eindrucksvolle Beschreibung des menschlichen Geistes in Professor James Harvey Robinsons Buch *The Mind in the Making* (Der Geist in der Entstehung): „Wir sind unglaublich rücksichtslos, wenn es um die Bildung unserer Überzeugungen geht, aber wir empfinden eine unerlaubte Leidenschaft für sie, wenn jemand vorschlägt, uns ihrer Gesellschaft zu berauben. Es sind offensichtlich nicht die Ideen ... sondern unser Selbstwertgefühl, das bedroht ist ...“

„Das kleine Wort *mein* ist das wichtigste in den menschlichen Angelegenheiten, und damit zu beginnen, es richtig einzusetzen, ist der Beginn der Weisheit. Es hat dieselbe Kraft, ob es um *mein* Essen, *meinen* Hund, *mein* Haus oder *meinen* Glauben, *mein* Land und *meinen* Gott geht ...“

„Wir glauben gerne weiterhin das, was wir gewohnt sind, als wahr zu akzeptieren, und der Groll, der entsteht, wenn eine unserer Annahmen in Zweifel gezogen wird, führt dazu, dass wir jede Art von Entschuldigung suchen, um daran festzuhalten. Das

Ergebnis ist, dass die meisten unserer so genannten Argumente darin bestehen, Argumente dafür zu finden, dass wir weiterhin so glauben, wie wir es bereits tun.“

Was für eine zutreffende Beschreibung des menschlichen Geistes! Doch der Schlüssel zu unserem zukünftigen Überleben ist unsere Bereitschaft, unsere eigenen Wege zu bereuen und unsere eigenen Ideen, Bräuche und Überzeugungen so zu *ändern*, dass sie mit GOTTES Wegen und Lehren, wie sie in der Bibel offenbart sind, übereinstimmen.

ÜBERSCHLAGEN SIE DIE KOSTEN

Wir müssen ernsthaft die Kosten abwägen, bevor wir uns verpflichten, Gottes Lebensweise zu leben (Lukas 14, 28-30). Wir müssen Gott in unserem Leben an die erste Stelle setzen, überall und immer (Verse 26-27). Wir müssen uns bemühen, Gottes Art der Liebe und der Fürsorge für andere zu leben, die auf Gottes Geboten beruht.

Das ist der Preis dafür, Gottes Berufung zu folgen – ein wahrer Christ zu werden. Nicht einer von 10 000 Menschen heute versteht, was das bedeutet!

Sich für Gottes Lebensweise zu engagieren, erfordert ein Gefühl der Dringlichkeit. Es erfordert, alle anderen Ziele zurückzustellen. Es erfordert den Verzicht auf alle falschen Wege der Welt und die Bereitschaft, alle Konsequenzen zu tragen.

Christus wird uns niemals verlassen, während wir Ihm bei der Erfüllung dieser besonderen Berufung dienen (Hebräer 13, 5-6). Satan wird versuchen, uns davon abzuhalten, die Arbeit zu beenden, manchmal durch den Einfluss unserer Lieben. Aber Christus wird das Werk vollenden, das Er in und durch uns begonnen hat (Philipper 1, 6). Er ist kein Drückeberger. Er hat Sein eigenes ewiges Leben und Seine Stellung in Gottes Familie für uns alle persönlich riskiert und gewonnen!

Sie können also gewinnen!

Aber zuerst müssen Sie anfangen!

Wenn Gott Sie ruft, stehen Sie vor der vielleicht schwierigsten Aufgabe für jeden Menschen: zuzugeben, dass Sie sich geirrt haben. Dies ist der *Beginn echter Reue*. Sie werden Ihr Leben ändern wollen – hören Sie auf, Satans Weg zu folgen und tun Sie, was Gott Ihnen sagt. Sie werden anfangen, die Kraft zu haben, falschen Trieben, Gewohnheiten, Wünschen und Einstellungen *Nein* zu sagen.

Der geistlich reife Christ muss die Fähigkeit haben, die Wahrheit vom Irrtum zu unterscheiden. Aber es



ISTOCKPHOTO

DIE KOSTEN ZU ÜBERSCHLAGEN,
bevor man ein Gebäude baut, ist sehr wichtig. Noch wichtiger ist es, die Kosten zu berechnen, bevor man sich auf einen christlichen Lebensstil einlässt.

reicht *nicht* aus, die Wahrheit nur zu hören. Man muss darauf reagieren (Römer 2, 13).

Viele hören heute die Wahrheit Gottes im Programm *Der Schlüssel Davids*, in den Seiten der *Posaune*, der *Königlichen Vision* und in diesem Bibelfernlehrgang. Aber nur diejenigen, die darauf reagieren, die handeln, werden gerettet werden!

Sie sind gewarnt worden. Sie haben die Wahrheit von Gottes Wort offenbart gesehen. Sie haben selbst anhand Ihrer eigenen Bibel gesehen, dass die Lehren des modernen Christentums falsch sind! Und Sie haben entdeckt, dass Gott es ernst meint!

Was werden Sie mit diesem kostbaren, unbezahlbaren Wissen tun, das Gott Ihnen durch Ihr fleißiges Studium Seines offenbarten Wortes eröffnet hat? Die Entscheidung liegt bei Ihnen. Sie sind rechenschaftspflichtig!

LEKTION 36

REUE IST EIN NEUBEGINN

Haben Sie den Punkt erreicht, an dem Sie sich selbst so sehen, wie Sie wirklich sind – wie Gott Sie sieht?

Haben Sie sich anhand der Zehn Gebote, die durch das gesamte Wort Gottes vergrößert wurden, „eingeschätzt“ und gesehen, wo Sie versagt haben? Sind Sie in Ihrem Leben an einem Punkt angelangt, an dem Sie aufhören wollen, Gott zu widersprechen, und sich Ihm GANZ hingeben wollen? Sind Sie bereit, alle Gebote Gottes zu halten?

Wenn Sie sich nicht so sehen, wie Hiob sich selbst sah (Hiob 42, 1-6); wenn Sie nicht wie David zu Gott um Vergebung geschrien haben (Psalm 51, 1-12); wenn Sie nicht begonnen haben, Ihre Einstellungen, Ihre Gedanken und Ihre Handlungen zu ändern; wenn Sie nicht wirklich an Ihrem bisherigen Leben zerbrochen sind; wenn Sie nicht von Herzen bereut haben; wenn Sie nicht eine vollständige Kehrtwende vollzogen haben; wenn Sie diese Dinge nicht getan haben, haben Sie einfach noch nicht mit dem christlichen Lebensweg begonnen!

Beachten Sie, was der Apostel Paulus in 2. Korinther 13, 5 sagt: „Erforscht euch selbst, ob ihr im Glauben steht; prüft euch selbst!“ Johannes der Täufer forderte die Pharisäer und Sadduzäer auf: „Seht zu, bringt rechtschaffene Frucht der [Reue]!“ (Matthäus 3, 8).

Wie können Sie sich *selbst* erforschen – überprüfen? Indem Sie Ihr Leben, Ihre Gedanken, Worte und Taten mit dem Wort Gottes vergleichen.

Gottes Augen sind auf diejenigen gerichtet, die einen sanftmütigen und zerknirschten Geist haben – auf diejenigen, die vor dem zweischneidigen Schwert Seines Wortes zittern. Gott erkennt eine reuige Haltung – einen zerbrochenen Geist, ein demütiges Streben nach Vergebung und Gnade. Er möchte, dass wir alle die demütige, belehrbare Haltung von kleinen Kindern haben (Matthäus 18, 2-4; 1. Petrus 2, 1-2).

Wahre Reue erfordert einen dauerhaften Richtungswechsel. Sie ist eine totale Verpflichtung. Es gibt kein Zurück mehr. Es handelt sich nicht um eine vorübergehende, spontane emotionale Reaktion, wie sie heute bei religiösen „Erweckungen“ häufig vorkommt. Sie ist etwas viel Tieferes und viel Tiefgründigeres!

BEDINGUNGSLOSE HINGABE AN GOTT

Sobald wir bereuen – uns Gott vollständig hingeben – und getauft sind, legt Gott Seinen Geist in uns, in unseren Verstand. Er beginnt dann, unser Denken und Leben zu beeinflussen.

Aber der Heilige Geist nimmt uns nicht die freie moralische Entscheidung ab. Er ZWINGT uns nicht, etwas zu tun. Er *führt* uns nur in die Richtung von Gottes Wahrheit und gibt uns die geistliche *Kraft*, Seinen Willen zu tun.

Reue bedeutet, den *EIGENEN* Weg aufzugeben und sich dem Weg GOTTES zuzuwenden. Es bedeutet die bedingungslose Hingabe, nach jedem Wort Gottes zu leben. Da die Bibel das Wort Gottes ist, bedeutet es, nach der Bibel zu leben. Es bedeutet die vollständige und *freiwillige* Unterwerfung unter die Autorität Gottes, wie sie in Seinem offenbarten Wort zum Ausdruck kommt!

1. Bedeutet die Hingabe an Gott, dass wir Ihn über alles andere stellen müssen? Matthäus 10, 37. Gilt das auch für unser eigenes *Leben*? Lukas 14, 26.

KOMMENTAR: „Hassen“ in Lukas 14, 26 bedeutet, im Vergleich *weniger* zu lieben, wie die parallele Darstellung in Matthäus 10, 37 zeigt.

2. Auch wenn es paradox klingt: Hat Jesus gesagt, dass derjenige, der sein altes, sündiges, selbstsüchtiges Ich aufgibt und sein Leben um Christi willen aufgibt oder „verliert“, leben wird? Matthäus 10, 39; 16, 24-25.

KOMMENTAR: Jesus spricht davon, Sein Leben in *völligem* Gehorsam und Dienst für Gott hinzugeben. Reue bedeutet ausdrücklich nicht, dass wir den Gebrauch oder die Wertschätzung von materiellen Dingen aufgeben müssen. Was Gott interessiert, ist die *Einstellung*, die wir gegenüber materiellen Dingen haben – ob wir *zuerst* Sein Reich und Seine Gerechtigkeit als unsere höchste Priorität ansehen (Matthäus 6, 33). Gott möchte, dass es uns gut geht und wir gesund sind (3. Johannes 2). Er möchte, dass wir die Dinge aufgeben, die *schlecht* für uns sind, die uns geistlich und körperlich schaden. Reue und Bekehrung ermöglichen unseren *intelligenten Umgang* mit Gottes materieller Schöpfung durch die Führung Seines Gesetzes und Seines Geistes.

3. Ist die Hingabe an Gott etwas, über das man ernsthaft nachdenken muss? Müssen wir erst „die

Kosten zählen“, um zu erkennen, was die Hingabe an Gott wirklich erfordert? Lukas 14, 27-30.

KOMMENTAR: Die Reue, die als Voraussetzung für eine echte Bekehrung durch den Empfang von Gottes Heiligem Geist erforderlich ist, ist etwas ganz anderes, als die meisten Menschen annehmen. Hier ist, wie Herbert W. Armstrong es erklärte: „Wer immer Sie sind, SIE HABEN oder *hatten* ein IDOL. Sie hatten einen anderen ‚Gott‘ als den wahren, lebendigen, allmächtigen Gott. Das kann Ihre eigene EITELKEIT sein ... oder Ihr Geschäft oder Ihr Beruf. Sehr oft ist es die *Meinung Ihrer Freunde*, Ihrer Familie, Ihrer Gruppe oder Ihrer sozialen oder geschäftlichen Kontakte.“

„Aber was auch immer es ist, dieses Idol muss zuerst ZERTRÜMMERT, zerschlagen werden – ES muss *Ihnen* buchstäblich *aus dem Kopf gerissen werden*, auch wenn das mehr weh tut, als wenn man Ihnen alle Zähne und vielleicht auch noch einen Kieferknochen zieht! ... Gewöhnlich scheint es qualvoller zu sein als die Qualen des Todes durch die grausamste Folter“ (*Autobiografie von Herbert W. Armstrong*).

Das ist tiefe Reue. Sind Sie bereit, diesen Preis zu zahlen? Sind Sie bereit, Ihr Idol – was auch immer es ist – zu opfern und Gott an die erste Stelle in Ihrem Leben zu setzen?

HÜTEN SIE SICH VOR FALSCHER REUE

Reue ist ein notwendiger Schritt zur Errettung – zum Eintritt in das Reich Gottes. Echte Reue ist sowohl eine Sache des Verstandes als auch des Gefühls. Es ist die von Herzen kommende Erkenntnis, dass wir gegen Gottes Gesetz gedacht, gesprochen und gelebt haben und dass wir damit aufhören sollten!

1. Können Menschen Christus *anbeten* und anerkennen, dass Er „Herr“ ist, und dennoch nicht in Sein Reich kommen? Matthäus 7, 21. Wie kann man Ihn sonst anbeten und dennoch bei der Ankunft Christi nicht von Gott geboren werden? Matthäus 15, 7-9. *Wer* wird dann in das Reich Gottes eingehen? Matthäus 7, 21, letzter Teil.

KOMMENTAR: Beachten Sie, was Jesus noch über Menschen sagte, die Ihn anbeten, ohne Gottes Gebote zu halten: „Vergeblich dienen sie mir, weil sie lehren solche Lehren, die nichts sind als Menschengebote ... Ihr verlasst Gottes Gebot und haltet an der Überlieferung der Menschen fest“ (Markus 7, 7-9).

Der fleischliche Mensch würde lieber fast alles andere tun, als sich Gott zu unterwerfen. Sein natürlicher Verstand (Jeremia 17, 9; Römer 8, 7-8)

rebelliert bei dem Gedanken, sich dem Gesetz Gottes zu unterwerfen. Manche setzen ihre eigenen Gesetze und Traditionen an die Stelle von Gottes Gesetz. Andere behaupten, Gottes Gesetz sei null und nichtig und täuschen sich selbst.

Die menschliche Natur will Recht haben, aber sie will nicht unbedingt das Richtige *tun*! Die Menschen sagen oft: „Nun, so sehe ich das“ – und stellen damit *ihre* Vorstellung von Gerechtigkeit über die Bibel. Wenn es für sie „richtig aussieht“, wird es zu ihrem Gesetz. Das ist *Selbstgerechtigkeit*.

Ein weiterer Weg, auf dem Satan Millionen von Menschen über Reue und Erlösung getäuscht hat, ist die *Buße*. Ihre Bibel zeigt deutlich, dass keine menschlichen Werke die Vergebung der Sünden bewirken können. Selbst die Opfergesetze des Alten Testaments konnten keine geistliche Vergebung und kein reines Gewissen bewirken. Sie waren nur symbolische Darstellungen des höchsten Opfers für die Sünde – Jesus Christus – der viel später für die Sünden der Menschheit sterben sollte (Hebräer 9, 9-14; 10, 4-10).

Und der einzige Weg, wie das Opfer Christi angewendet werden kann, um die Sünden eines Menschen zu tilgen, besteht darin, dass der Mensch es annimmt, sein vergangenes Leben des Ungehorsams aufgibt und beginnt, Gott zu gehorchen. Das ist wahre Reue!

2. Was steht in Jesaja 64, 6 über Selbstgerechtigkeit? Und was hat Jesus über diejenigen gesagt, die „auf sich selbst vertrauen, dass sie gerecht sind“? Lukas 18, 9-14.

3. Wie hat der Apostel Paulus die Gesellschaft beschrieben, in der wir heute leben? 2. Timotheus 3, 1-5, insbesondere Vers 5.

KOMMENTAR: Viele Menschen geben vor, religiös zu sein: Sie besuchen Kirchen, sie haben eine „Form der Frömmigkeit“. Aber sie haben die Haltungen und Praktiken, die diese Welt zu dem gemacht haben, was sie heute ist: „diese gegenwärtige böse Welt“ (Galater 1, 4).

Gott verlangt eine vollständige Umkehr der Richtung, die wir bisher eingeschlagen haben. Mit anderen Worten: Gott will, dass wir aufhören, den Wegen zu folgen, die nach menschlichem Ermessen richtig *erscheinen* – dass wir uns völlig umdrehen und anfangen, dem Weg Gottes zu folgen, wie er in der Bibel offenbart ist!

4. Was sagt Gott sonst noch über diese gegenwärtige böse Welt, an der wir alle teilhaben durften? 1. Johannes 2, 15-17. Was sollen wir tun? Offenbarung 18, 4; Römer 12, 2.

KOMMENTAR: Hier ist der **AUSGANGSPUNKT** auf dem Weg zur Erlösung. Gott befiehlt uns, aus dieser Welt *herauszukommen* und ihre falschen Wege zu *verlassen*. Wir sollen uns nicht länger an ihre Wege anpassen, die im Widerspruch zu Gottes Weg stehen, sondern wir sollen Christus immer ähnlicher werden, indem wir dem Heiligen Geist erlauben, unseren Geist zu erneuern.

DER URSPRUNG UNSERER GESELLSCHAFT

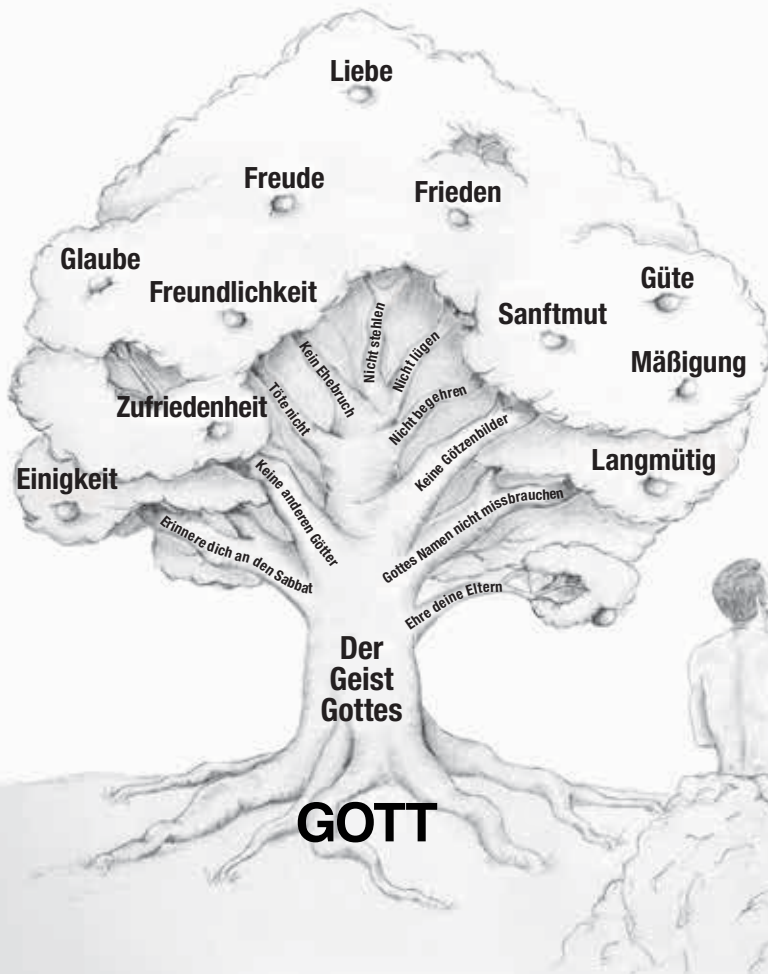
Weil die meisten Menschen getäuscht wurden (Offenbarung 12, 9), verstehen sie nicht, wie so viele Wege der Welt in den Augen Gottes falsch sein können. Doch die Wahrheit über diese heutige Gesellschaft lässt sich nur verstehen, wenn man zum Ursprung dieser Welt zurückgeht – zu den Ereignissen, die sich im Garten Eden mit unseren ersten Eltern, Adam und Eva, zugetragen haben.

1. Welche Arten von Bäumen ließ Gott im Garten Eden wachsen? 1. Mose 2, 8-9. Und welchen konkreten Befehl erteilte er Adam in Bezug auf diese Bäume? Verse 15-17.

KOMMENTAR: Der Baum des *Lebens* stand für Gottes Gabe des Heiligen Geistes und die Zeugung *unsterblichen* GÖTTLICHEN LEBENS. Er stellte auch den Weg der Regierung Gottes dar, die auf dem geistlichen Gesetz Gottes basiert – zusammengefasst in den Zehn Geboten. Sie brachte gute Früchte der Liebe, des Glücks und der Freude hervor.

Der Baum der Erkenntnis von Gut und Böse symbolisierte den Weg des Teufels – den Weg der Rebellion gegen Gottes Regierung, den Weg, SELBST zu entscheiden, was richtig und was falsch ist, was gut und was böse ist. Dies bedeutete die ABLEHNUNG von Gottes Gesetz, das Recht und Unrecht definiert. Dieser Baum stand auch für die Sünde und ihre

DER BAUM DES LEBENS



BAUM DER ERKENNTNIS VON GUT UND BÖSE



Strafe, die für den Menschen der ewige TOD ist (Römer 6, 23). Und so befahl Gott Adam, nicht von der schlechten Frucht dieses Baumes des TODES zu essen! Das Diagramm auf der nächsten Seite veranschaulicht im Detail die symbolische Bedeutung dieser beiden Bäume.

Es gibt, grob gesagt, *zwei* Arten zu leben – veranschaulicht durch die beiden Bäume im Garten Eden. Die eine ist die überfließende Liebe. Wir nennen sie der Kürze und Einfachheit halber die Art des „Gebens“. Die andere ist der Weg des „Nehmens“. Das sind die beiden unterschiedlichen Lebensweisen, die in entgegengesetzte Richtungen führen und entgegengesetzte Wirkungen haben!

2. Hat Satan Eva dazu verführt, die Frucht des Baumes der Erkenntnis von Gut und Böse zu nehmen? 1. Mose 3, 1-6. Hat Adam auch von diesem Baum gegessen? Vers 6.

KOMMENTAR: Adam lehnte das von Gott *offenbarte* geistliche Wissen ab, das eine glückliche Beziehung zu Gott und zu den Mitmenschen ermöglicht hätte. Er lehnte Gottes Heiligen Geist, Gottes Liebe, Gottes Regierung und das ewige LEBEN ab! Er missachtete das ausdrückliche Gebot seines Schöpfers.

Von diesem Moment an waren Adam und alle seine Kinder nach ihm *empfänglich für die Herrschaft Satans*. Satan begann in Adams Geist zu wirken, so wie Gott in seinem Geist gewirkt hätte, wenn er vom Baum des Lebens gegessen hätte.

3. Was hat Gott getan, nachdem Adam und Eva von der Frucht des verbotenen Baumes gegessen hatten? 1. Mose 3, 22-24.

KOMMENTAR: Damit er nicht zurückkehrt und das ewige Leben in Sünde empfängt, hat Gott den Menschen aus dem Garten Eden „hinausgeworfen“ und ihm den Wiedereintritt verwehrt, wodurch Adam und seine Nachkommen insgesamt vom Heiligen Geist und dem ewigen Leben *abgeschnitten* wurden!

Dieses *Verschließen des Baumes des Lebens* vor der menschlichen Familie markierte die GRÜNDUNG dieser gegenwärtigen Welt, die immer noch unsichtbar von Satan beherrscht wird (2. Korinther 4, 4).

Was bedeutet das alles für unsere heutige Welt?

Als Gott den Menschen aus dem Garten Eden vertrieb, sprach Er eine 6000-jährige Strafe über die Menschheit aus! Seit 6000 Jahren ist der Mensch im Allgemeinen von Gott abgeschnitten – empfänglich für den unsichtbaren Einfluss Satans! Alle Bildungssysteme, Regierungen, Religionen und Lebensstile dieser Welt wurden unter der trügerischen Herrschaft

des Teufels aufgebaut! Alles basiert auf Satans Art zu bekommen und zu nehmen – dem Gegenteil von Gottes Art zu geben.

Unsere moderne Welt, die sich aus Adam entwickelt hat, verlässt sich voll und ganz auf das menschliche SELBSTVERTRAUEN. Sie ist der Geist der Eitelkeit. Die *gesamte Struktur* dieser Welt ist fehlerhaft, denn sie ist auf dem falschen Fundament von Satans Art des Wettbewerbs, der Gier, des Selbstvertrauens und der Eitelkeit aufgebaut.

Dies erklärt das große Geheimnis unserer Zeit in diesem modernen 21. Jahrhundert. Wir leben heute in einer Welt des unglaublichen Entwicklung und des Fortschritts, aber paradoxerweise auch des schrecklichen Übels. Warum können die Köpfe, die lernen können, zum Mond und zurück zu fliegen, Herzen zu transplantieren, Computer zu bauen und die Welt über das Internet zu vernetzen, ihre eigenen Probleme nicht lösen? Warum gibt es keinen Frieden auf der Welt? Das liegt genau daran, dass diese Welt auf einem völlig falschen Fundament aufgebaut wurde – auf Satans Art *und Weise*. Solange die Welt nicht auf einem NEUEN FUNDAMENT AUFGEBAUT ist, werden ihre Probleme niemals gelöst werden!

4. Wenn Christus wiederkommt, wird Er versuchen, die Probleme in unserer Gesellschaft *zu lösen* – oder wird Er unsere Gesellschaft ZERSTÖREN und eine völlig neue aufbauen? Daniel 2, 31-35.

KOMMENTAR: Das große Bild stand für die verschiedenen weltlichen Königreiche dieser Welt (Verse 38-43). Der Stein steht für das Reich Gottes (Vers 44). Wenn Christus wiederkommt, wird Sein Reich „zermalmen“ und *alle* Reiche dieser Welt zerstören! Christus ist ausdrücklich nicht gekommen, um diese Welt *zu reformieren*! Sein Reich ist nicht von dieser Welt (Johannes 18, 36). Die gesamte Struktur unserer Gesellschaft ist fehlerhaft – sie steht auf einem falschen Fundament! Christus ist nicht gekommen, um ihre vielen Probleme zu lösen.

Christus ist das Fundament einer NEUEN Welt! Und Er kam, um *einige wenige* herauszurufen, die Teil des Fundaments dieser neuen Welt werden sollten. Diejenigen, die heute aus dieser Welt *herausgerufen werden*, sind ein Teil dieser neuen Welt – das Reich Gottes im *Embryo*. Deshalb ist es so wichtig, dass diejenigen, die Gott heute beruft, aus dieser Gesellschaft HERAUSKOMMEN und „nicht ihrer Sünden teilhaftig werden“ (Offenbarung 18, 4).

5. Sollten wahre Christen, um dem Bösen in der Welt zu entgehen, sich von bewohnten Gebieten

fernhalten? Johannes 17, 15-18. Beachten Sie besonders den ersten Teil von Vers 15.

KOMMENTAR: Das Gebet Christi im 17. Kapitel des Johannesevangeliums zeigt, dass Gott von den Christen nicht erwartet, dass sie in die Berge und Wüsten ziehen, um den Ablenkungen der Welt zu entkommen! Vielmehr sollten sie sich bemühen, *geistlich* getrennt zu sein und sich von den Wegen der Welt fernzuhalten, die in der Bibel als *Sünde* definiert werden.

Von frühester Kindheit an fingen wir an, uns an die Sitten und Gebräuche anzupassen, die wir von den Lehren und Beispielen anderer gelernt haben. Wir haben die meisten Praktiken und Lebensstile der Gesellschaft um uns herum einfach akzeptiert, ohne sie in Frage zu stellen. Aber wenn wir Gottes Weg kennenlernen, müssen wir uns gewissenhaft bemühen, diesen neuen Weg zu leben. „Und stellt euch nicht dieser Welt gleich“, sagt Paulus, „sondern ändert euch durch *Erneuerung eures Sinnes*, auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene“ (Römer 12, 2).

Wenn wir nicht aufhören, uns den Wegen dieser Welt anzupassen, die dem Willen Gottes zuwiderlaufen, werden wir nicht in Gottes Charakter wachsen oder geistlich überwinden. Die vielen Fallstricke in der Welt könnten mit einem Hindernislauf verglichen werden, der einen guten Soldaten in der Ausbildung herausfordert und stärkt. Christen müssen lernen, diese Hindernisse zu überwinden.

6. Weil dies die Welt des Satans ist, die von ihm beherrscht und getäuscht wird, schätzen die Menschen immer die Person, die versucht, nach Gottes Gesetz zu leben? Johannes 15, 18-20; 16, 33; 1. Petrus 4, 3-4. Wie sollte ein Christ auf diejenigen reagieren, die seinem neuen Lebensstil ablehnend gegenüberstehen? Matthäus 5, 43-47; Römer 12, 20-21.

KOMMENTAR: Gott will nicht, dass wir die Menschen in der Welt hassen, die Er zu diesem Zeitpunkt nicht berufen hat, auch wenn einige diejenigen, die Gottes Weg folgen, verfolgen und verspotten mögen. Sie sind potenzielle Söhne Gottes, und wir sind angewiesen, sie zu lieben! Gott *wird* ihnen schließlich den Geist öffnen und ihnen Seine herrliche Wahrheit zeigen, damit auch sie Christen werden können, wie es der letzte Schritt in Gottes Gesamtplan zeigt.

DER CHRISTLICHE KAMPF

1. Ist nicht Satan, der Teufel, *letztendlich* dafür verantwortlich, die unmäßigen Eigenschaften der menschlichen Natur und *all* das Böse in dieser Welt

zu inspirieren? 2. Korinther 4, 4; Epheser 2, 2. Hat er in der Tat die *ganze* Welt verführt? Offenbarung 12, 9.

KOMMENTAR: Wie wir in den vergangenen Lektionen gelernt haben, wurde Satan in seinem Denken pervertiert und entwickelte so seine böse Natur, die er auf die Menschheit „übertragen“ hat. Seit Adam und Eva gesündigt haben, hält er die ganze Welt gefangen und die Menschen haben die Natur ihres Entführers angenommen, die wir „menschliche Natur“ nennen. Erinnern Sie sich daran, wie Paulus diesen natürlichen Zustand des Geistes beschrieben hat: „... fleischlich gesinnt sein ist Feindschaft gegen Gott, weil das Fleisch sich dem Gesetz Gottes nicht unterwirft; denn es vermag's auch nicht“ (Römer 8, 7).

Kein Mensch ist gezwungen, auf die Impulse Satans zu reagieren und ihnen zu gehorchen. Der Teufel hat keine Macht, jemanden zu ZWINGEN, falsch zu denken oder zu handeln! Aber die Ahnungslosen tun es automatisch, ohne zu merken, was in ihrem Kopf vorgeht. Die meisten Menschen lassen sich einfach treiben und reagieren auf Emotionen und Impulse, die sich oft in ihren fleischlichen Trieben und eitlen Bestrebungen ausdrücken.

So wirkt Satan – der „Gott dieser Welt“, der „der Mächtige der in der Luft herrscht“ – tatsächlich „in“ (Epheser 2, 2) den Köpfen der ahnungslosen Menschen auf der ganzen Welt. Das ist der Grund, warum die Welt heute so gründlich getäuscht wird und warum Gott sie „diese gegenwärtige böse Welt“ nennt (Galater 1, 4).

2. Versucht Satan auch nach der Bekehrung weiterhin, Christen zu täuschen und sie von Christus und Seinen Wegen wegzuführen? 2. Korinther 11, 2-4. Fingen einige Christen zur Zeit des Paulus an, den Verlockungen des Teufels erneut zum Opfer zu fallen? Galater 1, 6-8; 3, 1.

KOMMENTAR: Die Bekehrung schützt Sie *nicht* vor Satans „Wellenlänge“. Er sendet weiterhin die Haltungen seiner Natur aus. Als Jesus von Überwindung sprach, bezog Er sich auf die Überwindung dieser Wege Satans, die im Gegensatz zu Gottes Weg stehen.

Diejenigen, die sich von Satans Weg abgewandt haben, kämpfen darum, sein subtiles Drängen zu ÜBERWINDEN, und bemühen sich, dem Weg Gottes treu zu bleiben – dem Weg der Regierung Gottes. Mit Gottes Schutz und Seiner Macht über Satan, die Er uns zu geben verspricht, wenn wir in Seiner Nähe bleiben, können wir überwinden!

Bevor sich Jesus Christus dazu qualifizieren konnte, die Regierung Gottes wiederherzustellen und über

alle Völker zu herrschen, musste Er den schwersten Versuchungen Satans widerstehen. Beachten Sie, wie der Teufel versuchte, Jesus Christus zu verführen und zu beeinflussen, gegen Gott zu sündigen.

3. Wie hat der Teufel an die menschliche Eitelkeit und den Hunger appelliert, als Jesus extrem hungrig war? Matthäus 4, 1-3. Und an das menschliche Verlangen nach Prestige, Ruhm und Macht? Verse 5-9. Was waren die unmittelbaren Antworten von Jesus? Verse 4, 7, 10. Was war das Ergebnis dieses titanischen geistlichen Kampfes? Vers 11.

KOMMENTAR: Jesus Christus *hat* den Teufel *besiegt*. Er hat Satan widerstanden, ihn besiegt und gezeigt, dass er Ihn **BEHERRSCHT!** Als Er dem Teufel einen Befehl gab, musste Satan gehorchen. Er schlich sich davon, denn er wusste, dass er in dieser höchsten geistlichen Begegnung aller Zeiten besiegt worden war.

Christus überwand die Machenschaften des Teufels durch das Wort Gottes. Er reagierte auf die Versuchungen des Teufels, indem Er die entsprechende Bibelstelle zitierte, die auf die jeweilige Situation zutraf. Er kannte das Wort Gottes genau. Er **KANNT**e den Willen Gottes. Und Er gehorchte Ihm. Deshalb konnte der Teufel *Ihn nicht täuschen!*

4. Sollen Christen auch heute dem Teufel mit der Wahrheit, die Gott ihnen offenbart hat, widerstehen? 1. Petrus 5, 9. Was *mus*s der Teufel tun, wenn man ihm standhaft widersteht? Jakobus 4, 7.

KOMMENTAR: Das Schlüsselwort in Jakobus 4, 7 ist **WILLE**. Wenn wir widerstehen, **WIRD** Satan fliehen – das ist ein Versprechen von Gott!

5. Welche Anweisungen zum Kampf gegen die Impulse und Haltungen des Teufels gibt uns Gott durch Paulus? Epheser 6, 10-12. Was sollen Christen anziehen, um diesen geistlichen Kampf zu führen? Verse 11, 13. Woraus besteht die *geistliche Rüstung Gottes*? Verse 14-17.

KOMMENTAR: Jedes der Elemente der christlichen Rüstung hat eine wichtige symbolische Bedeutung. Sie werden auf der nächsten Seite erklärt.

6. Was hat Paulus noch gesagt, was notwendig ist, um den christlichen Kampf zu gewinnen? Epheser 6, 18-20.

KOMMENTAR: Wir sollen uns Gott im ausdauernden Gebet nähern und für das ganze Volk Gottes, für die Arbeit der Kirche Gottes und für unsere eigenen Bedürfnisse beten.

Dies ist die Formel, um Satan erfolgreich zu überwinden und ihn in die Flucht zu schlagen. Das ist die perfekte Strategie, um die menschliche Natur und die

sündigen Verlockungen der Welt zu besiegen, die beide vom Erzfeind Gottes motiviert sind.

SIE KÖNNEN ÜBERWINDEN

Wir haben gesehen, dass wir falsche Gewohnheiten und Sünden ablegen müssen. Wir müssen gottlose Gedanken und Handlungen überwinden, die letztlich zum ewigen Tod führen würden (Römer 6, 23). Aber es ist unmöglich, die Einflüsse der Welt, des Fleisches und des Teufels allein durch menschliche Kraft zu besiegen. Gott weiß, dass Christen immer noch *sündigen* können und es manchmal auch tun (1. Johannes 1, 8-9). Aber unser barmherziger Gott verspricht uns, uns zu vergeben, wenn wir bereuen, und Er wird uns stärken, damit wir weiterhin überwinden können und uns das ewige Leben in Seinem herrlichen Königreich gewährt wird.

Aber wie genau ist es möglich, weiterhin zu überwinden, auf das ewige Ziel zuzusteuern, danach zu streben, den vollkommenen, heiligen und gerechten Charakter Gottes zu entwickeln und in Seine Familie geboren zu werden? Durch den **GLAUBEN** an **CHRISTUS** – „*Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit*“ (Kolosser 1, 27). Paulus sagte: „[I]ch **VERMAG** alles [jede Prüfung, jeden Test, jede Not oder Sünde zu überwinden] **DURCH CHRISTUS, der mich stärkt!**“ (Philipper 4, 13).

UND DAS KÖNNEN WIR AUCH!

Ja, durch Christus *können* wir Gott gefallen, Sein Gesetz erfüllen und **ÜBERWINDEN!** Lassen Sie uns verstehen.

1. Hat der Apostel Paulus, inspiriert von Gottes Heiligem Geist, gesagt, dass wir uns unsere Rettung selbst „erarbeiten“ müssen? Philipper 2, 12. Beachten Sie auch 2. Petrus 1, 10.

KOMMENTAR: Mit unserer geistlichen Geburt haben wir etwas, das wir beginnen und für den Rest unseres natürlichen Lebens tun müssen. Das christliche Leben beinhaltet „Werke“ – etwas zu tun! Christen müssen sich anstrengen, um zu überwinden. Christus sagte: „Mein Vater wirkt bis auf diesen Tag, und ich wirke auch“ (Johannes 5, 17). Gottes Lebensweise ist von Produktivität, Wachstum und spannenden Herausforderungen geprägt.

2. Können wir uns unsere Erlösung durch unsere Werke verdienen? Epheser 2, 8-9; Römer 6, 23; Philipper 2, 13.

KOMMENTAR: Das ewige Leben ist ein Geschenk Gottes. Sie können sich die Erlösung nicht durch Ihre Werke verdienen. Aber der Christ muss trotzdem seinen Teil dazu beitragen.

DIE RÜSTUNG GOTTES

Alle wahren Christen befinden sich in einem geistlichen Kampf. Es ist kein Kampf gegen physische Feinde, sondern gegen drei tödliche Feinde: unsere eigene fleischliche Natur, die sündige Gesellschaft um uns herum und Satan, den Teufel.

Um diese Feinde zu besiegen und den christlichen Kampf zu gewinnen, müssen wir die geistliche Rüstung Gottes anziehen, die in Epheser 6 beschrieben wird.

DER PANZER DER GERECHTIGKEIT

Bezieht sich auf den Gehorsam gegenüber Gottes Geboten – denn Gottes „Gebote sind gerecht“ (Psalm 119, 172).

DAS SCHWERT DES GEISTES

Dies ist die einzige offensive Waffe des Christen im Kampf gegen den Teufel. Dieses Schwert ist das geschriebene Wort Gottes (Hebräer 4, 12). Es zeigt uns, was der Feind vorhat und schneidet seine Taktiken und Strategien in Stücke.

DER GÜRTEL DER WAHRHEIT

„Wahrheit“ bezieht sich auf das inspirierte Wort Gottes (Johannes 17, 17), das erste Teil der geistlichen Rüstung eines Christen.

DIE FÜSSE GESTIEFELT MIT DER BEREITSCHAFT FÜR DAS EVANGELIUM DES FRIEDENS

Das bedeutet, die Verkündigung der Botschaft vom kommenden Reich Gottes zu unterstützen, wenn Christus die Erde regieren und ihr Frieden bringen wird. Wenn wir unser Herz an Gottes Werk hängen, bleibt unser Leben auf dem richtigen geistlichen Weg.

DER HELM DER ERLÖSUNG

Bezieht sich auf das Wissen darüber, was die Erlösung ist, was sie beinhaltet, worum es geht – den eigentlichen Zweck des Lebens. Es ist das Wissen um die potenzielle Bestimmung der Menschen – *göttliche Mitglieder der Familie Gottes* zu werden!

DAS SCHILD DES GLAUBENS

Bezieht sich auf den Glauben an Jesus Christus, den Gott in uns eingepflanzt hat – und nicht nur auf unseren eigenen menschlichen, physischen Glauben. Es ist der Glaube *Christi* in uns, der uns befähigt, die Sünde zu besiegen und zu überwinden!



3. Hat Paulus in seinem Bemühen, seine Natur zu überwinden, zahlreiche Frustrationen erlebt? Lesen Sie Römer 7, 7-25 und beachten Sie dabei besonders die Verse 15, 19 und 23.

KOMMENTAR: Paulus stellte fest, dass er schlechte Angewohnheiten und Sünden nicht einfach ablegen konnte, wenn er versuchte, seiner menschlichen Natur zu widerstehen. Tatsächlich schienen sich seine persönlichen Sünden zu verschlimmern, wenn er sich bemühte, sie auszurotten. Paulus rief aus: „Ich elender Mensch! Wer wird mich erlösen von diesem Leib des Todes?“ (Vers 24).

Natürlich hat Paulus überwunden. Kurz vor seinem Tod schrieb er an Timotheus: „Denn ich werde schon geopfert, und die Zeit meines Hinscheidens ist gekommen. Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten; hinfort liegt für mich bereit die Krone der Gerechtigkeit, die mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag [der Auferstehung bei der Wiederkunft Christi] geben wird, nicht aber mir allein, sondern auch allen, die seine Erscheinung lieb haben“ (2. Timotheus 4, 6-8).

Beachten Sie, wie es Paulus gelang, zu überwinden.

4. Was oder wer ist der SCHLÜSSEL zur christlichen Überwindung? Philipper 4, 13; Johannes 15, 5; 1. Johannes 4, 4; Römer 8, 37.

KOMMENTAR: Jesus Christus, der Satan bereits besiegt hat (Matthäus 4) und sich zum „König der Könige und Herrn der Herren“ qualifiziert hat, wird den Christen helfen, Satan und die Einflüsse dieser Welt durch die Innewohnung des Heiligen Geistes zu besiegen. Er sagte Seinen Jüngern, sie sollten guten Mutes sein, denn Er habe die Welt überwunden (Johannes 16, 33). Johannes bezeugt außerdem, dass derjenige, der durch den Geist Gottes in jedem wahren Christen wohnt, größer ist als Satan (1. Johannes 4, 4).

5. Aber hat Jesus nicht gesagt, dass Er *aus Sich Selbst heraus* nichts tun kann? Johannes 5, 30.

KOMMENTAR: Denken Sie darüber nach. Sogar der Sohn Gottes Selbst sagte, dass Er *nichts* (keine geistlichen Werke) aus eigener menschlicher Kraft tun konnte. Wenn Christus, als Er noch im Fleisch war, keinen Glauben an sich selbst hatte, wie viel weniger können Sie und ich dann erreichen, wenn wir uns auf uns selbst verlassen?

Nur wenige wissen, dass der Gehorsam Christi und sogar die Wunder, die Er vollbrachte, nicht durch Seine eigene übernatürliche Kraft bewirkt wurden. ALLE Seine geistlichen Werke wurden buchstäblich durch den *Glauben an Gottes Macht vollbracht* und sind ein wunderbares Beispiel für uns.

6. Was war die Quelle des dynamischen Glaubens von Christus? Johannes 14, 10-11.

KOMMENTAR: Der Vater, der durch den Heiligen Geist in Jesus lebte, ermöglichte Seinen Gehorsam gegenüber dem Gesetz Gottes. Christus hatte den gleichen *Glauben wie Gott*.

7. Sollen Christen aus dem Glauben leben? Hebräer 10, 38; Römer 1, 17. Aber ist der Glaube an Gott alles, was erforderlich ist? Römer 3, 31. Ist Glaube *ohne* Gehorsam gegenüber Gott ein *toter* Glaube? Jakobus 2, 20-22.

KOMMENTAR: Viele bekennende Christen haben gelernt, dass Jesus ein gutes Leben für uns gelebt hat – dass Er Gottes Gesetz an unserer Stelle befolgt hat. Aber die Bibel zeigt deutlich, dass jeder einzelne Christ einen Anteil am Erlösungsprozess hat. Wir haben gesehen, dass ein Christ nicht davon befreit ist, zu überwinden, in seinem geistlichen Charakter zu wachsen und trotz aller Widerstände oder der Versuchung, aufzugeben, durchzuhalten. Diese Bibelstellen machen kristallklar, dass der Glaube uns nicht davon entbindet, geistliche Werke zu vollbringen.

Das ist ein großes Rätsel für diejenigen, die es nicht verstehen. Da wir diese Dinge *tun müssen*, um gerettet zu werden, aber völlig unfähig sind, dies aus *eigener* Kraft zu tun, sollten wir aufhören, es zu versuchen? Sollen wir annehmen, dass Gott Jesus geschickt hat, um es für uns zu tun, und wir deshalb nicht mehr gehorchen müssen?

Die wahre Antwort ist der *Schlüssel* zur Errettung. Lassen Sie uns verstehen.

8. Durch *wessen* Glauben wird die „Gerechtigkeit“ eines Christen – sein Gehorsam gegenüber Gottes geistlichem Gesetz – ermöglicht? Offenbarung 14, 12.

KOMMENTAR: Geistgezeugte Christen haben den „Glauben von Jesus“. Es ist nicht nur *unser* Glaube an Ihn, sondern *Sein* Glaube – der *Glaube, durch den Er Gottes Gesetz gehalten hat – der in uns gelegt wurde und in uns WIRKT!*

9. Nennt die Bibel Jesus den Urheber und Vollender unseres Glaubens? Hebräer 12, 2.

KOMMENTAR: Eine genauere Übersetzung des Ausdrucks „Urheber und Vollender“ ist „Wegbereiter und Vollender“. Jesus war unser Wegbereiter und hat uns das beste Beispiel für lebendigen Glauben gegeben. Aber Jesus *vervollkommnet* auch Seinen Glauben *IN uns!* So geht's:

10. Hat der Apostel Paulus klar und deutlich gesagt, dass Christus in ihm lebt? Galater 2, 20.



WERDET WIE DIE KLEINEN KINDER *Wenn wir in das Reich Gottes kommen wollen, müssen wir täglich mit der Hilfe von Gottes Geist eine unverfälschte, demütige und gelehrige Haltung entwickeln.*

Wie hat Christus in ihm gelebt? Philipper 2, 5; Römer 8, 9-10. Lebte Paulus also sein Leben durch den Glauben an *Christus*, der in ihm wohnte? Noch einmal Galater 2, 20.

KOMMENTAR: Paulus lebte nicht aus seinem eigenen Glauben, sondern aus dem Glauben *von Christus*.

11. Ist der Glaube an Jesus Christus, durch den wir die ewige Erlösung erhalten, ein *Geschenk* Gottes? Epheser 2, 8-9. Ist dieser Glaube ein Zeichen dafür, dass wir den Heiligen Geist haben? Galater 5, 22.

KOMMENTAR: Der Glaube, der rettet, ist der Glaube an Christus. Ja, der Glaube Christi – nicht *unser* Glaube. Und wenn Christus durch Gottes Geist in uns lebt, vermittelt Er uns Seinen starken Glauben und macht so unseren geistlichen Gehorsam und unsere Überwindung möglich!

12. Was müssen Sie tun, um den Heiligen Geist und den Glauben an Jesus Christus zu empfangen? Apostelgeschichte 2, 38. Müssen Sie bereit sein, Gott zu gehorchen? Apostelgeschichte 5, 32. Und müssen Sie zuerst Christus gegenüber Glauben zeigen, bevor Er Ihnen Seinen Glauben schenken wird? Apostelgeschichte 20, 21; Römer 1, 17.

KOMMENTAR: Gott wird Seinen Heiligen Geist und den daraus resultierenden Glauben an Christus nur denjenigen geben, die diese Vorbedingungen erfüllen. Wir müssen unseren eigenen Glauben an das Opfer Jesu Christi zeigen, dessen Blut vergossen wurde, um die Todesstrafe für unsere Sünden zu bezahlen. Wenn wir an Ihn glauben und Ihn als unseren persönlichen Erlöser annehmen, und nachdem wir bereut und uns

mit Wasser getauft haben, ist Gott durch Sein Wort verpflichtet, uns Seinen Heiligen Geist zu geben.

13. Wenn wir Gottes Heiligen Geist empfangen, muss dann der Glaube, den Er vermittelt, wachsen? 2. Thessalonicher 1, 3.

KOMMENTAR: Der Glaube wird nicht in dem Moment vollständig in unseren Geist eingepflanzt, wenn wir den Geist Gottes empfangen. Der Glaube muss wachsen. Er muss genährt werden; er braucht Übung und Praxis. Dieser Glaube muss durch Prüfung und durch Werke wachsen. Es muss ein lebendiger Glaube sein.

Wir müssen auf das Ziel der hohen Berufung Gottes in Jesus Christus hinarbeiten, um die Vollkommenheit des Charakters Gottes durch den Glauben an Christus anzustreben – „Christus in uns, die Hoffnung der Herrlichkeit“. Und all das wird erreicht, wenn wir den Heiligen Geist in uns haben und wenn wir ihn ausüben.

Wir sollen Gottes Gesetz halten und das christliche Leben leben, als ob es ganz von unserer eigenen Anstrengung abhinge, aber weil „der Geist willig, das Fleisch aber schwach“ ist, gleicht Gott die notwendige Differenz aus. Wie Paulus, der sich seiner eigenen Begrenztheit bewusst war, bitten wir Gott um Hilfe, um Sein Ziel in uns zu erreichen: „Denn gerade meine Schwachheit macht mich stark in ihm“ (2. Korinther 12, 10; Phillips Bibel unsere Übersetzung).

Durch Christus können auch Sie jede Sünde überwinden, jedes Hindernis überwinden, jeden Feind besiegen und jedes Hindernis überwinden, das Ihnen den Weg in Gottes Familie zu versperren droht!

Denken Sie daran, dass der Apostel Paulus die Zuversicht Christi ausstrahlte. Er war sicher! Er war sicher! Paulus wandelte, sprach und lebte mit Christus und dem Vater durch den Heiligen Geist in ihm. Er hatte den Glauben und die Gewissheit von Jesus Christus.

Das können Sie auch!

QUALIFIZIERUNG ZUM REGIEREN MIT CHRISTUS

Das christliche Leben ist ein Leben des ständigen Wachstums und der Überwindung. Lassen Sie uns genau verstehen, warum das so wichtig ist – und was es mit der Verantwortung von im Geist geborenen Christen im Reich Gottes zu tun hat.

1. *Wurde* Jesus Christus vollkommen? Hebräer 5, 9; 2, 9-10. Beachten Sie besonders den letzten Teil von Vers 10. Was hat Christus gesagt, was Er von denen

erwartet, die behaupten, Seine Nachfolger zu sein? Matthäus 5, 48. Wem sollen sie ähnlich werden? Epheser 4, 13.

KOMMENTAR: Beachten Sie, dass Jesus davon sprach, vollkommen *zu werden*. Aber von welcher Art von „Vollkommenheit“ sprach Er genau?

Im griechischen Original lautet das Wort für „vollkommen“ in Matthäus 5, 48 *Teleios*, was auch „vollständig“ bedeutet. Mit anderen Worten: Jesus meinte damit, dass Seine Anhänger im Charakter Gottes *geistlich reif* werden sollen.

Natürlich können wir in diesem Sinne erst nach der Auferstehung vollkommen werden, wenn Gott den Prozess vollendet und uns neue, vollkommene geistliche Körper mit einer vollkommenen, sündlosen Natur gibt, die der Gottes gleicht. Aber in der Zwischenzeit möchte Gott, dass wir täglich in Seinem geistlichen Charakter *wachsen*, indem wir Seinen Geboten gehorchen und die Sünde in unserem Leben überwinden und ausrotten.

2. Obwohl Christus der Sohn Gottes war und den Heiligen Geist ohne Maß hatte (Johannes 3, 34), musste Er trotzdem Gehorsam *lernen*? Hebräer 5, 8-9. Hat Christus „überwunden“? Johannes 16, 33. Hat Er der Versuchung widerstanden? Hebräer 4, 15.

KOMMENTAR: Jesus Christus *wurde* durch die Prüfungen und Tests der menschlichen Erfahrung vollkommen. Er *überwand* die Versuchungen des Teufels, Seines Fleisches und der Welt um Ihn herum. Trotz aller Widerstände und Versuchungen hielt Er die Gebote Gottes perfekt ein. So konnte Er der Retter der Menschheit werden und das höchste Beispiel für geistliche Reife, dem Christen nacheifern sollten.

3. Wie wichtig ist das Überwinden, damit Sie in Gottes Königreich aufgenommen werden und eine *Belohnung* erhalten? Offenbarung 3, 12, 21; 21, 7.

KOMMENTAR: Durch die Überwindung der sündigen Anziehungskraft des Fleisches, der Welt und des Teufels wird unser geistlicher Charakter vervollständigt – wir bauen den Charakter Gottes Selbst auf. Und je mehr wir überwinden, desto größer wird die *Verantwortung*, die uns in Gottes Regierung auf der Erde übertragen wird. Umso größer wird unsere *Belohnung* sein!

Die Überwindung erfordert, dass wir uns zusammen mit der Kraft von Gottes Heiligem Geist anstrengen, um zu der Art von geistlich gesinnten und motivierten Menschen zu werden, die Gott in Seinem Reich gebrauchen kann.

4. Erfolgt die Überwindung auf einmal oder ist sie ein lebenslanger Prozess? Matthäus 24, 13, 45-47.

KOMMENTAR: Die Bibel zeigt, dass das Streben nach der Entwicklung des geistlichen Charakters Gottes ein fortlaufender Prozess der *Überwindung* während des gesamten christlichen Lebens ist – wir müssen die Sünde aus unserem Leben verbannen und lernen, die Anziehungskräfte unserer Natur zu kontrollieren und zu beherrschen.

Diejenigen, die bis zum Ende DURCHHALTEN – diejenigen, die bei der Wiederkunft Christi (oder bei ihrem Tod, wenn dieser zuerst eintritt) *immer noch an ihrem Charakter wachsen* – werden Gottes Königreich erben und eine Belohnung erhalten!

5. Zeigt 2. Petrus 1, 5-9 auch die Notwendigkeit eines *kontinuierlichen Wachstums* in den Tugenden des christlichen Charakters, solange ein Mensch lebt? Deuten die Verse 10 und 11 an, dass diejenigen, die nicht weiter wachsen und überwinden, es nicht in Gottes Reich schaffen werden?

6. Nach welchem Prinzip kann sich eine Person mit gewöhnlichen Fähigkeiten in diesem Leben jemals dafür qualifizieren, eine weit größere Verantwortung im Reich Gottes zu übernehmen? Lukas 16, 10.

KOMMENTAR: Wir lernen zu regieren, indem wir *bei* allem, was wir tun, *treu und gewissenhaft* sind. Wir müssen die Prinzipien und Gesetze, die wir aus Gottes Wort lernen, in unserem täglichen Leben in die Praxis umsetzen. Selbst derjenige, der sich selbst für wenig begabt hält, kann *sich dafür qualifizieren*, in Gottes Reich zu herrschen. Wir lernen, in der Welt von morgen zu herrschen, indem wir lernen, unsere eigenen Angelegenheiten und Verantwortlichkeiten heute zu regeln, egal wie klein sie auch sein mögen.

Gott nimmt keine Rücksicht auf Personen (Römer 2, 11; Galater 3, 28). Ob wir als Mann oder Frau geboren wurden, hat *keinen Einfluss* auf unsere Belohnung in Gottes Königreich. Unsere zukünftige Belohnung wird allein durch das Ausmaß unserer „Werke“ in diesem Leben bestimmt. *Denken Sie daran:* Es ist Gottes *Gnade*, dass wir in Sein Reich kommen, denn die Unsterblichkeit ist ein *Geschenk* Gottes. Aber es sind unsere *Werke*, die uns für ein verantwortungsvolles Amt qualifizieren – eine Gelegenheit für einen größeren Dienst, um mehr Gutes zu tun – sobald wir in Gottes herrschende Familie geboren sind.

7. Wird es wirklich genug Gelegenheiten zum Dienen für *alle geben*, die im Laufe der Zeitalter überwunden haben? Johannes 14, 1-3.

KOMMENTAR: Indem Er davon sprach, dass der Tempel („das Haus meines Vaters“) viele „Wohnungen“

hat, zeigte Jesus, dass es in der Regierung des Reiches Gottes auf der Erde, wenn Jerusalem die tausendjährige Hauptstadt der Welt sein wird, Platz für viele Helfer geben wird. Er sagte: „...ich [will] wiederkommen und euch zu mir nehmen, auf dass auch ihr seid, wo ich bin (im Tempel Gottes auf der Erde)“ (Vers 3).

Christus versichert uns, dass es für alle, die in die *herrschende* Familie Gottes hineingeboren werden, reichlich Möglichkeiten und herausfordernde, interessante Positionen in der Verantwortung geben wird.

Wahre Christen sollten heute den brennenden Wunsch haben, der ganzen Welt Gottes Lebensweise nahezubringen – Gottes wunderbaren Weg zu Frieden, Freude und Überfluss zu lehren. Und genau das werden sie tun können, wenn Christus wiederkommt, um das Reich Gottes aufzurichten, und sie aus Gott geboren sind!

Aber um *sich zu qualifizieren* – richtig ausgebildet zu sein – um in der Welt von morgen zu dienen und zu lehren, müssen wahre Christen lernen, *jetzt* zu dienen und zu lehren.

Der *einzig* Grund, warum *ein* Mensch jetzt zur Rettung berufen wird, ist die Vorbereitung auf die Welt von morgen und die QUALIFIKATION, in dieser neuen Welt zu herrschen und zu lehren – um dabei zu helfen, die Tausenden von Millionen während des Millenniums und der Zeit des Großen Weißen Throns zu rufen und zu retten. Gott hat heute nicht bestimmte Menschen für besondere Gunstbezeugungen ausgewählt. Er hat sie für eine *besondere Aufgabe* berufen – *eine* gewaltige AUFGABE!

Das christliche Leben ist also eine Vorbereitung auf einen *großen Dienst* in der Welt von morgen. Im Geist gezeugte Christen sind jetzt in der *Ausbildung*, um der Welt Gottes Weg zu lehren und die Regierung Gottes zum Wohle der Menschheit zu verwalten!

SIND SIE FÜR DIESE STELLE QUALIFIZIERT?

Sie wurden mit dem Potenzial geboren, ein Mitglied der das Universum regierenden Familie Gottes zu werden – und wenn Gott Sie jetzt beruft, dann beinhaltet das auch eine Rolle beim Regieren, Lehren und Leiten der Welt im Millennium und in der Zeit des Großen Weißen Throngerichts. Und danach werden Sie helfen, das Universum in Ewigkeit zu regieren!

Das ist das unglaubliche Potential des Menschen, die großartige Bestimmung, die Gott für diejenigen bereithält, die Mitglieder Seiner Familie werden!



ISTOCKPHOTO

ZUR HERRSCHAFT ZU QUALIFIZIEREN

mit Christus, erfordert, dass wir heute unsere eigenen Angelegenheiten treu regeln, egal wie klein sie auch sein mögen.

Haben Sie den Erlösungsprozess auf dieses wunderbare Ziel hin begonnen? Analysieren Sie Ihr eigenes Leben und Ihren Charakter: Haben Sie begonnen, Gott *zu gehorchen*? *Wachsen* Sie geistlich? Entwickeln Sie sich – wachsen Sie in der Selbstbeherrschung? In der Fähigkeit, falsche Begierden, selbststüchtige Motive und Eitelkeit zu zügeln? Ersetzen Sie schlechte Gewohnheiten und Haltungen durch richtige Gedanken und Taten?

Wenn Sie plötzlich eine wirklich große Verantwortung übertragen bekämen – vielleicht die Leitung einer großen Abteilung einer Stadt, vielleicht die Leitung eines riesigen Produktionsunternehmens mit vielen Tochtergesellschaften – wären Sie dann in der Lage, diese Verantwortung so zu lenken und auszuführen, wie *Gott* es möchte?

Nun, der Test ist folgender: Wenn Sie die *kleinen* Kräfte, die Sie unter Kontrolle haben, wie z.B. Ihr Temperament, Ihre Stimme, Ihre Leidenschaften und Emotionen oder Ihr Einkommen, richtig lenken, dann kann man Ihnen wahrscheinlich auch größere Aufgaben anvertrauen.

Aber wenn Sie noch nicht gelernt haben, selbst diese kleinen Kräfte in Ihrer Obhut zu kontrollieren und konstruktiv zu lenken, wie könnte Gott Ihnen dann weitaus größere Aufgaben im Reich Gottes anvertrauen? Wenn Sie nicht einmal in diesen

vergleichsweise kleinen Dingen treu sind, wer wird Ihnen dann den *wahren Reichtum* und die große Macht Gottes anvertrauen? (Lukas 16, 11).

Bitte Sie Gott um das Verständnis und die Weisheit, die vergleichsweise geringen Kräfte, Fähigkeiten und Verantwortlichkeiten, die Sie jetzt haben, richtig einzusetzen und zu lenken, damit Sie ein treuer und produktiver Diener Gottes sein können.

Bemühen Sie sich, über das treu zu sein, was Gott Ihnen bereits gegeben hat, damit Christus eines Tages zu Ihnen sagen kann: „Recht so, du guter und *treuer Knecht*, du bist über *wenigem* treu gewesen, ich will dich über *VIEL* setzen“ (Matthäus 25, 21).

Dieses Leben ist der Übungsplatz. Wir lernen zu herrschen, indem wir unsere Pflichten treu erfüllen und indem wir lernen, über uns selbst zu herrschen, wenn wir die christliche Lebensweise leben.

Die Vorbereitung auf die Herrschaft in Gottes Königreich beginnt mit der Unterwerfung unter Seine Herrschaft jetzt. Gott wird keinen Menschen retten, den Er nicht regiert. Lernen Sie also Gottes Gesetze. Studieren Sie sie. Denken Sie über sie nach. **LEBEN SIE NACH IHNEN.** Und wachsen Sie mit der Hilfe von Gottes Heiligem Geist in den Charakter Gottes hinein, indem Sie Ihre menschliche Natur, die Versuchungen und sündigen Anziehungskräfte der Welt und die Machenschaften Satans, des Teufels, überwinden.

Denken Sie daran, dass Gottes Lebensweise in dem einen Wort „GEBEN“ zusammengefasst werden kann. Es ist der Weg, der Frieden, Glück und wahre, dauerhafte Freude bringt. Es ist der Weg des Baumes des Lebens. Der Weg des Satans ist das Gegenteil. Es ist der Weg des – der Nehmens, der durch den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse symbolisiert wird und auf dem diese ganze Gesellschaft aufgebaut ist. Es ist der Weg der egoistischen, selbstsüchtigen Gier, der zu Unglück, Elend und schließlich zum Tod führt. Machen Sie nicht die gleichen Fehler wie unsere ersten Eltern. Wenn Gott Sie ruft, *haben Sie die Möglichkeit, vom Baum des Lebens zu essen!*

Suchen Sie Gott, indem Sie sich Ihm im Gebet und im Bibelstudium nähern. *Verändern Sie sich!* Wachsen Sie geistlich. Bauen Sie kontinuierlich den Charakter Gottes auf, bis zum Tod oder bis zu dem Moment, in dem Jesus Christus wiederkommt und uns augenblicklich unsere schwachen, physischen Körper nimmt und uns mächtige, sündlose, *verherrlichte Geiskörper* gibt! (Philipp 3, 20-21). Dann werden Sie bereit sein, mit Christus zu herrschen – und Ihre ehrfurchtgebietende Bestimmung zu erfüllen, die Erde und das Universum darüber hinaus als *Mitglied* der Familie Gottes zu beherrschen!

Es ist eine atemberaubende, aufregende, unglaubliche Berufung! Eine glorreiche, wunderbare Zukunft! Haben Sie *begonnen*, sich dafür zu qualifizieren?

NACHRICHT DES HERAUSGEBERS

» Fortsetzung von Seite 2

Wir können diese Wahrheit überall um uns herum sehen: Wenn Sie einem verzweifelt bösen Herzen freien Lauf lassen, wird es großen Schaden anrichten!

Es ist sehr schwierig, Gottes Gesetz zu halten. Aber das Problem liegt nicht beim Gesetz, sondern bei uns. Wir müssen uns ändern und uns an das Gesetz anpassen. Wir müssen die Schlechtigkeit unseres Herzens durch die Gerechtigkeit Gottes ersetzen, indem wir Gottes Gesetz in unser Herz schreiben! (Hebräer 8, 8-10). Wir müssen Gottes Gesetz unauslöschlich in unser Herz schreiben – es in unser Herz und unseren Verstand einbrennen, damit es nie wieder verschwindet! Das wird wahre Freiheit in unser Leben bringen!

Wir sind getäuscht worden und glauben das Gegenteil: dass Gottes Gesetz uns irgendwie verklavt. Das ist falsch! Hüten Sie sich vor den Menschen. Kein Mensch kann Ihnen wahre Freiheit geben! Das kann nur Gott tun.

Gottes Gesetz bringt uns die ultimative, wunderbarste Freiheit von allen. Es schützt unsere Familien. Es schützt unsere Kinder. Es schützt uns vor all dem Bösen in dieser Welt.

Wir sollten eine freudige Freiheit haben. „[A]ls Freie und nicht als hätten ihr die Freiheit zum Deckmantel der Bosheit, sondern als Knechte Gottes“ (1. Petrus 2, 16).

Studieren Sie diese letzte Lektion unter Gebet. Sie wird Ihnen das Wissen vermitteln, das Sie brauchen, um die Sünde zu überwinden und Gott zu gehorchen. Aber das Wissen hat keinen Wert, wenn es nicht angewendet wird. Sie müssen nach dem handeln, was Sie gelernt haben. Werden Sie das tun?

Gerald Flury

HERBERT W. ARMSTRONG COLLEGE

BIBELFERNLEHRGANG

STICHWORTVERZEICHNIS

Thema	Lektionsnummer	Thema	Lektionsnummer	Thema	Lektionsnummer
<i>Abtrünnigkeit</i>	2,22,26	<i>Gott, Die Natur von</i>	8,17	<i>Prädestination</i>	25
<i>Adam & Eva</i>	9,11,17,18,25,31	<i>Großer Auftrag</i>	3,14,22,23,31,32	<i>Das Prinzip der Dualität</i>	16,17
<i>Archäologie</i>	15	<i>Große Trübsal</i>	1,2,3,32	<i>Prophezeiung, Zeitleiste der</i>	2,3,16,32
<i>Armageddon</i>	3,16,32	<i>Handauflegung</i>	10	<i>Die Regierung Gottes</i>	1,17,18,22,24,34
<i>Auferstehung, Dritte</i>	6,12,19,25,35	<i>Heiliger Geist</i>	8,11,12,14,19,20,27,31,36	<i>Regierungsvorbereitung</i>	12,23,24,26,31,36
<i>Auferstehung, Erste</i>	5,7,8,12,19,27,32	<i>Heiliger Kalender</i>	27	<i>Reich Gottes</i>	4,7,12,14,22,23,24,27,28,34
<i>Auferstehung, Zweite</i>	6,12,19,20,25,27,35	<i>Heilung</i>	12,13,27,29	<i>Reue</i>	9,13,36
<i>Auszugsabend</i>	30	<i>Himmel, Die Wahrheit über den</i>	7	<i>Die Rüstung Gottes</i>	12,18,36
<i>Bibel</i>	1,15,19	<i>Die Hochzeit des Lammes</i>	21,32,34	<i>Sabbat</i>	12,27,28
<i>Bildung, Wahre</i>	4	<i>Hölle, Die Wahrheit über die</i>	6	<i>Satan</i>	6,9,12,17,18,23,25,33,36
<i>Braut von Christus</i>	21,23,26,31,34	<i>Israel, Antikes</i>	13,16,20,21,27,28,29,30	<i>Sauerteig</i>	12,27,30
<i>Bündnisse, Alte & Neue</i>	20,21,31	<i>Israel, Geistliches</i>	13,20,21	<i>Seele</i>	5,19
<i>Christliche Lebensweise</i>	12	<i>Kirche Gottes</i>	11,14,16,20,21,22,23,31	<i>Die sieben letzten Plagen</i>	32
<i>Christus, der Erstgeborene</i>	8,26,31	<i>Kirchenregierung</i>	23	<i>Sünde</i>	9,12,14,21,27,30,33
<i>Christus, der Hohepriester</i>	12,14,30,33	<i>Kirche Zeitalter</i>	16	<i>Tag des Herrn</i>	2,3,32
<i>Christus, der König</i>	4,32	<i>König des Nordens</i>	3,16,22,32	<i>Taufe, Wasser</i>	10
<i>Christus, der Retter</i>	19,29,33	<i>Könige des Ostens</i>	3,16,32	<i>Testament</i>	7,21
<i>Christus, der zweite Adam</i>	17,18	<i>Der König des Südens</i>	16	<i>Tier & falscher Prophet</i>	6,16,32,35
<i>Dämonen</i>	18,33	<i>Konvertierungsprozess</i>	9,10,11,12	<i>Tod</i>	5,19
<i>Demut</i>	12,14,27,29,33	<i>Laodizäer</i>	16,18,32	<i>Überwindung</i>	12,13,30,36
<i>Der Dieb am Kreuz</i>	7,10	<i>Laubbüttenfest</i>	12,27,34	<i>Ungesäuerte Brote</i>	12,27,29,30
<i>Dreifaltigkeit</i>	8,17	<i>Lazarus und der reiche Mann</i>	6	<i>Unverzeihliche Sünde</i>	25,35
<i>Elia wird kommen</i>	22,31	<i>Letzter großer Tag</i>	12,27,35	<i>Urteile</i>	6,12,25,27,35
<i>Elohim</i>	8,17,26	<i>Logos</i>	8,17,26	<i>Versöhnungstag</i>	12,27,33
<i>Das Ende der Welt</i>	1,2,3,16	<i>Luzifer</i>	17,18	<i>Versuche & Tests</i>	13,14
<i>Engel</i>	17,18,26	<i>Der Mann der Sünde</i>	2,26	<i>Vier Reiter</i>	2
<i>Entrückung, Geheimnis der</i>	3	<i>Melchisedek</i>	12,17	<i>Wachstum</i>	8,11,12,14,15,19,23,24,26,36
<i>Erde, Belohnung der Erlösten</i>	7	<i>Der menschliche Geist</i>	5,9,19	<i>Wächter</i>	16
<i>Erde, Zerstört durch die Sünde der Engel</i>	17,18	<i>Die menschliche Natur</i>	9,12,14,18,20,36	<i>Weihnachten</i>	35
<i>Erlösungsplan</i>	1,12,25,26,27,31,34,35	<i>Menschliches Potenzial</i>	8,11,12,17,24,26	<i>Welt, Geblendet</i>	2,15,18,22,25,26,31,33,35
<i>Errettung, Schritte zu</i>	9,10,24,36	<i>Der Mensch, was ist</i>	5,8,19,26	<i>Welt von Morgen</i>	1,4,18,22,24,33,34
<i>Erstlinge</i>	12,25,27,31,32	<i>Millennium</i>	4,12,20,24,25,27,28,34	<i>Werke, für die wir belohnt werden</i>	12,13,24,36
<i>Evangelium</i>	1,22	<i>Neue Himmel & Erde</i>	7,17,35	<i>Wiedergeboren</i>	8,22
<i>Ewiges Leben</i>	5,7,11,12,26	<i>Neues Jerusalem</i>	7,35	<i>Die Wiederkunft Christi</i>	2,3,12,27,32
<i>Fasten</i>	12,27,33	<i>Nichtjuden</i>	4,7,20,25,33,35	<i>Wissenschaft</i>	15
<i>Feste & Heilige Tage</i>	12,27,29-35	<i>Das Opfer Christi</i>	7,12,27,29,33	<i>Zeichen</i>	12,17,19,24,26,36
<i>Der Feuersee</i>	5,6,10,12,19,35	<i>Opfergesetze</i>	9,12,21,33	<i>Zehn Gebote</i>	9,12,21
<i>Frucht des Geistes</i>	11,24	<i>Ort der Sicherheit</i>	3,18,32	<i>Zehntenabgabe</i>	12,13
<i>Fußwaschung</i>	12,27,29	<i>Ostern</i>	29,35	<i>Zeugung, geistlich</i>	8,23
<i>Gebet</i>	14,15	<i>Passa</i>	12,21,27,29	<i>Zwei Bäume</i>	9,11,17,18,23,25,31,36
<i>Geistliche Ernten</i>	12,27,31,32,34,35	<i>Pfingsten</i>	11,12,27,31	<i>Zweiter Tod</i>	12,19,35
<i>Gemeinschaft</i>	28	<i>Posaumentag</i>	12,27,32	<i>Zwei Zeugen</i>	32
<i>Das Gesetz Gottes</i>	9,12,13,17,18,21,31	<i>Posaune Plagen</i>	3,16,27,32		
<i>Glaube</i>	11,12,13,14,28,36				
<i>Gott Familie</i>	8,17,24,26				